

	<p>Objekt: Maquette Deus ex machina</p> <p>Museum: Bernhard-Heiliger-Stiftung Käuzchensteig 8 14195 Dahlem 030-8312012 info@bernhard-heiliger- stiftung.de</p> <p>Sammlung: Skulpturen-Sammlung</p> <p>Inventarnummer: WV591</p>
--	--

Beschreibung

Heiliger arbeitete für seine kleinformatischen Skulpturen selten mit Modellen. Für die Großskulpturen der 1980er Jahre fertigte er jedoch häufig Maquettes aus Pappe und Draht an, um die Wirkung zu testen und um seinen Mitarbeitern die plastische Idee zu vermitteln. Als grobe Skizze diente die „Maquette Deus ex machina“ für die Übertragung des Entwurfs in die ausgeführte Großskulptur, die auf der „Skulpturenmeile“ in Hannover u.a. neben Werken von Niki de Saint Phalle und dem Ehepaar Matschinsky-Denninghoff zu sehen ist. Die Skulptur wirkt wie ein Rad einer großen Maschine, was durch den titelgebenden Ausspruch „Deus ex machina“ unterstrichen wird und aus dem Griechischen entlehnt für einen „aus der Maschine geborenen Gott“ steht.

Grunddaten

Material/Technik: Modell aus Karton, farbig gefasst
Maße: H: 23 cm x B: 50 cm x L: 23 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1985
	wer	Bernhard Heiliger (1915-1995)
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	1985
	wer	Bernhard Heiliger (1915-1995)
	wo	

Schlagworte

- Abstrakt
- Modell
- Plastik (Kunst)
- Skulptur

Literatur

- Ludwig Zerrull (1992): Kunst ohne Dach. Hannover, S. 123
- Marc Wellmann (Hrsg.) (2005): Bernhard Heiliger 1915-1995. Köln, S. 216ff.
- Siegfried Salzmann / Lothar Romain (1989): Bernhard Heiliger. Berlin, S. 160ff.